

Bücher werden zu Erlebniswelten

Soziales Die Prinzessin Kira von Preußen-Stiftung hat kürzlich eine Kindergruppe des Diasporahauses Bietenhausen zu Gast gehabt. Die Burg Hohenzollern wandelt sich dabei zur fantasievollen Literaturwerkstatt. *Von Roland Beck*

Wie viel Glück in Büchern steckt, erleben 14 Kinder aus dem Diasporahaus Bietenhausen bei einem kreativen Literaturworkshop vom 19. bis 23. Juli auf der Burg Hohenzollern.

An den fünf Vormittagen weckte die Berliner Literaturpädagogin Nadine Schwengenberger mit liebevollen, spielerischen Aktivitäten die Leselust und Kreativität der acht- bis elfjährigen Gäste, die aus Hechingen jeden Morgen auf

„Es war sehr berührend, die Kinder bei der kreativen Arbeit zu begleiten.“

Sophie Prinzessin von Preußen
Stiftungsvorsitzende

die Burg Hohenzollern bei Bisingen heraufgestiegen kamen und nach einem leckeren Mittagessen wieder heimgingen.

Organisiert wurde das Literaturprojekt von der Prinzessin Kira von Preußen-Stiftung, die Kinder und Jugendliche aus sozial schwierigen Verhältnissen unterstützt und seit vielen Jahren zu Ferien und Workshops auf der im Familienbesitz befindlichen historischen Burg einlädt. Das Diasporahaus Bietenhausen, eine auf Traumapädagogik spezialisierte Einrichtung, zählt zu den Institutionen, die regelmäßig die Stiftungsangebote nutzen.

Schätze und Entdeckerlust

Spannende Abenteuer rund um fünf bilderreiche Kinderbücher wie „Ida und die Welt hinterm Kaiserzipf“ (Linda Schwalbe),



Die Berliner Literaturpädagogin Nadine Schwengenberger weckte mit liebevollen, spielerischen Aktivitäten die Leselust und Kreativität der acht- bis elfjährigen Kinder des Diasporahauses.

Foto: Roland Beck

„Ein Geschenk für den König“ (Heinz Janisch) oder „Tief im Ozean“ (John Hare) erwarteten die neugierigen Schützlinge.

Somit begaben sich die Kinder mit einem wissensdurstigen Fräulein auf Weltreise, lösten Edelsteinrätsel und tranken Zauberwasser. Sie stellten Zukunftsora-

kel, bastelten Pop-up-Urwälder und flochten Freundschaftsbänder.

Ab durch den Glücksparcour

Einen „Glücksparcour“ galt es zu durchlaufen und eine bunte Glücks-Collage zu gestalten. Schließlich tauchten die Kinder

in ihrer Fantasie ins Meer hinab, malten bunte Unterwasserwelten und backten ein noch nie gesehenes Wasserwesen.

Begleitet von einfühlsamen Betreuern waren die Kinder mit viel Freude bei der Sache.

Die Stiftungsvorsitzende Sophie Prinzessin von Preußen be-

suchte die Gruppe täglich zum Mittagessen und nahm auch selbst an einem Workshop teil. „Es war sehr berührend, die Kinder bei der kreativen Arbeit zu begleiten, mit ihnen zu sprechen und mehr über ihre persönlichen Hintergründe zu erfahren“, sagte die Prinzessin hinterher.